dämmerung anbrach, machte sich Wildtöter auf, das Boot heimzuholen, damit es nicht in die Hände der Wilden falle, was ihm nach zweistündigem Suchen auch endlich gelang.

Um Hetty brauchte man sich nicht zu sorgen, schwachsinnige Personen wurden von den Indianern mit scheuer Ehrfurcht behandelt, denn sie standen nach dem Glauben der Wilden unter dem besondern Schutze Manitus. Dagegen wurde das Schicksal Toms und Harrys mit jedem Tage bedenklicher. Wildtöter und Chingachgook berieten ernstlich und lange, was man für die Befreiung der beiden thun könne, bis Judith mit der Frage an sie herantrat, ob man es nicht mit einem Lösegeld versuchen wolle, ihr Vater habe viele und wertvolle Gegenstände aufgespeichert, geeignet, das Herz eines Wilden zu erfreuen.

„Ja, wenn wir es mit Weibern zu thun hätten," wandte Chingachgook ein, doch laßt uns sehen."

„O kommt, seht es Euch erst an und dann urteilt," ermunterte Judith.

Sie führte die Freunde nach einem Raume, in welchem ein Schrank und mehrere Kisten standen, und alle drei machten sich daran, deren Inhalt zu prüfen. Da kamen die wunderbarsten Sachen zum Vorschein; verschiedene Uniformen aus dem feinsten Tuch, ein herrliches Brocatkleid, ein Paar silberbeschlagene Pistolen, die Chingachgook für Kinderspielzeug erklärte.

Zuletzt entdeckte Wildtöter einen kleinen, leinenen Beutel mit gar seltsamen Figuren aus Elfenbein geschnitzt und mit kostbaren Steinen besetzt. Ernsthaft betrachtete er dieselben, dann wandte er sich mit bedenklicher Miene zu Judith: „Hat Euer Vater Euch nie von Religion gesprochen?"

„Mein Vater nie," antwortete Judith verwundert, „doch meine Mutter war eine fromme Christin."

„Euer Vater ist ein Heide," sagte Wildtöter bekümmert, „hier habe ich seine Götzenbilder gefunden."

„Ah, Wildtöter," rief Judith lachend," diesmal seid Ihr auf falscher Fährte. Das sind die Figuren eines Spieles, „Schach" genannt, nun müssen wir auch noch ein Brett dazu finden. Das fand sich denn auch und nun war der ehrliche Junge, der nie aus seinen

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000326